

Wiedersehen vor der Bescherung

An „Heilig Morgen“ treffen sich Jugendliche und Junggebliebene im Freundeskreis. Eine alte Tradition findet immer mehr Anhänger in Stolberg.

VON UNSERER MITARBEITERIN
HEIKE EISENMENGER

STOLBERG. Ein Aufschrei hallt durch das „Klimbim“: „Zabel kommt“ – die vier Männer, die vor Freude jauchzen, strahlen sich an. Endlich ist auch das erwartete, aber noch fehlende Mitglied ihrer

festen Gemeinschaft in der Mühlerer Gaststätte eingetroffen. „Ich hatte Notdienst“, erklärt Kersten Wegner alias „Zabel“ noch ganz atemlos, so sehr hatte er sich beeilt, um noch rechtzeitig zum traditionellen Treffen der geselligen Runde zu erscheinen: Sie zählt zu den Kreisen, die am so genannten „Heilig Morgen“ eine in Schulzeiten lieb gewonnene Tradition hoch halten: Vor der abendlichen Feier im Familienkreise trifft man sich mit Freunden und Bekannten in lockerer Runde. Ein Brauch, der in Stolberg von einer immer größer werdenden Schar „Ex-Schüler“ gepflegt wird. Für viele ist es oft ein Wiedersehen nach einem Jahr: Nach der Schulausbildung haben Beruf oder Studium die einstigen Pennäler in alle Winde zerstreut. Wer zu Weihnachten in die Heimat zurückkehrt, freut sich, bei dieser Gelegenheit auch seine Freunde zu treffen. Eine Tradition, die auch dann gerne fortgesetzt wird, wenn man wieder in der Region ansässig ist.

So ist dies auch bei der Herrenrunde im Klimbim: „Sie hat bei uns Tradition: Schon vor unserem Abitur 1982 trafen wir uns an Heilig Morgen“, erzählt Dr. Edgar Pasderski. „Früher waren wir im Toulouse“, ergänzt Thomas Schmidt, „Seitdem unser altes Schülerlokal zugemacht hat, treffen wir uns halt im Klimbim.“ Mal im größeren, mal im kleineren Kreis – je nachdem, wie es das Weihnachts-



Tradition seit einem viertel Jahrhundert: Dr. Edgar Pasderski, Thomas Schmidt, Kersten Wegner und Thomas Weishaupt in Weihnachtsstimmung.



Als beste Freundinnen sind sie gegen Mittag am Heiligabend zusammen: Iris Kessels (l.) und Ingrid Classen. Fotos: H. Eisenmenger

programm der alten Klassenkameraden erlaubt, aber „der harte Kern ist eigentlich immer dabei“, schmunzelt Schmidt.

Lutz Hillinger ist ein Neuling auf dem Gebiet „Heilig-Morgen-in-der-Kneipe-feiern“. „Er hat mich überredet“, sagt Lutz Hillinger glücklich und nickt seinem Mitarbeiter, Thomas Heuser, zu.

Routine im Heiligabend-Feiern hat Bernd Klein, der im proppenvollen „Angie's Bistro“ gemeinsam mit seinen Kumpels weilte. „Das halten wir Zuhause seit Jahren so: Meine Frau bereitet mit den anderen Frauen das Essen und schmückt den ganzen Tag über.“ Er sagt das in einem Ton, dass man ihm glaubt, dass seine Frau heilfroh ist, ihren geliebten Mann an diesem Tag stundenweise bei den

Vorbereitungen aus dem Weg zu haben. In Partylaune sind indes auch Iris Kessels und Ingrid Classen. „Seit drei Jahren treffen wir uns hier zur Bescherung“, konstatiert Iris Kessels und drückt ihre Busenfreundin fest an sich. „Außerdem ist die Stimmung immer toll“, ergänzt Ingrid Classen.

Am Tisch nebenan geht es ebenfalls hoch her. Auch hier haben sich ehemalige Toulouse-Gäste versammelt. „Seit 20 Jahren sind wir Heiligabend tagsüber zusammen“, protestiert Jürgen Giesen seinen Freunden zu. Michael Hermanns ist aus einem anderen Grund dabei: „Ich muss heute nicht kochen, weil ich abends bei meinem Bruder feiere. Also kann ich jetzt ein bisschen Party machen.“ Recht hat er.

Tagesgeld

3,1%*

Ab dem ersten Euro.
Ohne Betragsbegrenzung.

Das Geld-Management-Konto!

- Dauerhafter Spitzenzins
- Täglich verfügbar
- Internet-/Telefonbanking
Filialen bundesweit

Kontoeröffnung und Infos:
Tel. 01 80 / 55 56 119**
oder www.santander.de

 **Santander**
CONSUMER BANK

*Zinssatz p.a. und freibleibend. Gültig ab 1.1.2007 **14 Ct./Min. aus dem Festnetz der Dt. Telekom